

Ergänzende Lösungshinweise zu 7.28

Zur Bestimmung der **Zahlungen von Kunden** wird zuerst der Warenertrag ermittelt:

- ▷ Der Warenvorrat in der Schlussbilanz per 31.12.20_5 von 75 bedeutet, dass der Wareneinkauf im Dezember **75** war. Dieser wird im Januar verkauft (= Warenaufwand im Januar).
- ▷ Die Bruttogewinnmarge von 25% bedeutet, dass der Warenaufwand 75% des Warenertrags beträgt. Dieser beträgt im Januar **100** ($75 : 75\% \cdot 100\%$).

	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März
Wareneinkauf	120	75			
Warenaufwand (75%)		120	75		
Warenertrag (100%)	80	160	100	200	240
Zahlungen 50% im laufenden Monat			50	100	120
Zahlungen 30% im nächsten Monat			48	30	60
Zahlungen 20% im übernächsten Monat			16	32	20
Zahlungen von Kunden total			114	162	200

- ▷ Aufgrund des Bestands an Verbindlichkeiten L+L in der Schlussbilanz von 123 kann der Wareneinkauf des Novembers ermittelt werden:

Verbindlichkeiten L+L	123
./. 100% der Einkäufe Dezember	-75
= 40% der Einkäufe November (Restgrösse)	48

- ▷ Der Wareneinkauf im November beträgt somit **120** ($48 : 40\% \cdot 100\%$). Diese Einkäufe werden im Dezember verkauft (= Warenaufwand Dezember).
- ▷ Aus dem Warenaufwand im Dezember von 120 lässt sich mithilfe der Bruttogewinnmarge der Warenertrag im Dezember von **160** bestimmen ($120 : 75\% \cdot 100\%$).
- ▷ Der Bestand an Forderungen L+L in der Schlussbilanz beträgt 96. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

50% Warenertrag Dezember	80
+ 20% Warenertrag November (Restgrösse)	16
= Forderungen L+L	96

- ▷ Daraus errechnet sich der Warenertrag im November von **80** ($16 : 20\% \cdot 100\%$).
- ▷ Die Forderungen L+L in der Plan-Bilanz betragen:

50% Warenertrag März	120
+ 20% Warenertrag Februar	40
= Forderungen L+L	160

- ▷ Der Zusammenhang zwischen Warenertrag und Zahlungen von Kunden lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

Warenertrag	540
./. Zunahme Forderungen L+L	-64
= Zahlungen von Kunden	476

Zur Bestimmung der **Zahlungen an Lieferanten** wird die Tabelle von der vorherigen Seite übernommen und zuerst mit dem **Warenaufwand** (= 75% des Warenertrags) und anschließend mit dem **Wareneinkauf** vervollständigt.

	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März
Wareneinkauf	120	75	150	180	220
Warenaufwand (75%)		120	75	150	180
Warenertrag (100%)	80	160	100	200	240
Zahlungen 60% im nächsten Monat			45	90	108
Zahlungen 40% im übernächsten Monat			48	30	60
Zahlungen an Lieferanten total			93	120	168

- ▷ Die Wareneinkäufe im März von 220 sind bereits im Liquiditätsbudget vorgegeben. Dieser Betrag entspricht dem Warenvorrat in der Plan-Bilanz.
- ▷ Der Bestand an Verbindlichkeiten L+L in der Plan-Bilanz beträgt:

100% der März-Einkäufe	220
+ 40% der Februar-Einkäufe	72
= Verbindlichkeiten L+L	292

- ▷ Der Zusammenhang zwischen Warenaufwand, Wareneinkauf und Zahlungen an Lieferanten lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

Warenaufwand	405
+ Zunahme Warenvorrat	145
= Wareneinkauf	550
./. Zunahme Verbindlichkeiten L+L	-169
= Zahlungen an Lieferanten	381

Der jährliche **Personalaufwand** beträgt 156 (12 Monate zu 13 Personalaufwand). Er wird in Form von 13 Monatslöhnen zu 12 ausbezahlt.

Wegen des Kaufs einer Sachanlage erhöhen sich die monatlichen **Abschreibungen** ab Inbetriebnahme Anfang Februar um 1.

Anschaffungswert	95
./. Restwert	-23
= Total abzuschreibender Betrag	72
Zusätzliche Abschreibung pro Jahr	12
Zusätzliche Abschreibung pro Monat	1

7

Repetition und Vertiefung

Der **Zinsaufwand** und die Zinszahlungen werden wie folgt ermittelt:

- ▷ Die Passive Rechnungsabgrenzung in der Schlussbilanz von 20 ist für 10 Monate (Ende Februar 20_5 bis Ende Dezember 20_5). Der Jahreszinsaufwand beträgt somit 24 ($20 : 10 \text{ Monate} \cdot 12 \text{ Monate}$), der Monatszinsaufwand 2.
- ▷ Der Jahreszins von 24 (für die Periode von Ende Februar 20_5 bis Ende Februar 20_6) wird Ende Februar 20_6 bezahlt.
- ▷ Die Passive Rechnungsabgrenzung für Zinsen beträgt in der Plan-Bilanz 1 (300 Kapital zu 4% für 1 Monat). Sie entspricht dem Zinsaufwand für den März.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungen** betragen in der Plan-Bilanz 4:

Zins (Monat März)	1
+ Personal (3 Monate zu 1)	3
= Passive Rechnungsabgrenzungen	4

Die **Kapitalreserven** erhöhen sich durch die Aktienkapitalerhöhung um 24 auf 49.

Aktienkapital nominal	96	100%
+ Agio	24	25%
= Mittelzufluss aus Aktienkapitalerhöhung	120	125%